

„Ja“ und oder „Nein“ sind für keine der Fragen ausreichende Antwort. Alle Fragen müssen ausführlich beantwortet werden und Entscheidungen immer begründet werden.

1. Beschreiben Sie in Stichpunkten das „duale System“ des Arbeits- und Gesundheitsschutzes in Deutschland.

2. Was ist eine UVV und wodurch unterscheidet sie sich von einer BGI oder einer BGR?

3. Machen Sie für die folgenden 2 Situationen eine Aussage darüber ob die Vorschriften der DGUV 17 bei der Arbeit einzuhalten sind. Begründen Sie Ihre Antwort.
 - a) Ein bei einer Hamburger Firma angestellter Techniker betreut im Rahmen seiner Tätigkeit ein Gastspiel im Senegal.

 - b) Ein Puppentheater aus Warschau gastiert im Heidepark Soltau.

4. Beschreiben Sie den Unterschied zwischen den „Spielsystemen“ Repertoire und En-Suite. Stellen Sie zur Verdeutlichung des Unterschieds die typischen Tätigkeiten der Bühnentechnik für zwei aufeinanderfolgende Spieltage in Stichpunkten dar.

Lernkontrolle Theater Organisation und Personalführung

5. Wer oder was ist die „Inthega“?
6. Beschreiben Sie die Struktur des Arbeits- und Gesundheitsschutzes in einem Theater mit ca. 250 Mitarbeitenden.
7. Nennen Sie drei rechtliche Grundlagen warum Sie als Vorgesetzte/r Gefährdungsbeurteilungen erstellen müssen.
8. Nennen Sie die sechs Punkte/Inhalte, die eine Gefährdungsbeurteilung enthalten sollte.
9. Was versteht man im Arbeitsschutz unter der „Hierarchie der Maßnahmen“?
10. Erklären Sie anhand eines Ihnen bekannten Modells wie sich eine Gehaltserhöhung von 3.400 brutto auf 3.700 brutto auf die Zufriedenheit und die Motivation von Angestellten auswirkt.

Lernkontrolle Theater Organisation und Personalführung

11. Erklären Sie den Begriff „Autorität“.

12. Nennen Sie zwei „Werkzeuge, Methoden“ die Sie als Berufsspezialist (Moderator) in einer Sitzung verwenden können.

13. Was versteht man unter dem Begriff „soziales Faulenzen“

14. Erläutern Sie den Begriff „Blinder Fleck“ mit Hilfe des Johari Fensters.